



SCHOOL-SCOUT.DE

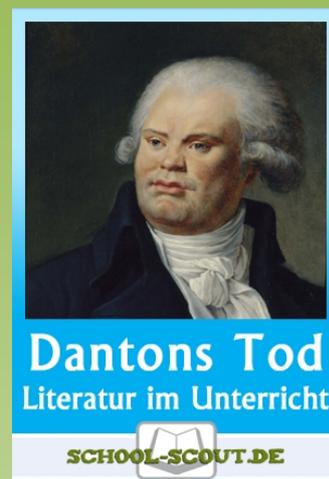
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Büchner - Dantons Tod

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Lektüren im Unterricht
Georg Büchner – Dantons
Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet

2. Auflage 2013

Copyright School-Scout / E-Learning Academy AG 2013

Alle Rechte vorbehalten

Bestell-Nr.: 48765

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Didaktisches Hintergrundwissen	4
Georg Büchners Dantons Tod: Eigenart, Probleme, Chancen	5
2. Lesebegleitende Lektürehilfen	27
Lesedokumentation	28
Weiterführende Arbeitsblätter	33
3. Fortlaufende Interpretation(en)	37
Inhaltsübersicht	38
Zur Erleichterung der Lektüre: Allgemeines zu Büchners „Dantons Tod“	38
Der historische Hintergrund	39
Interpretation einer Dramenszene: „Dantons Tod“ (I, 6)	41
Interpretation einer Dramenszene: „Dantons Tod“ (II, 7)	51
Interpretation einer Dramenszene: „Dantons Tod“ (III, 4)	62
Charakterisierung der Hauptfiguren	68
4. Arbeitsblätter zur Erarbeitung des literarischen Textes	69
Lückentext	70
Lösungen	74
Weitere Arbeitsblätter	76
5. Spielerisches Lernen	82
Quizspiele	83
Wissensquiz: Büchners Drama „Dantons Tod“ - Fragen	83
Wissensquiz: Büchners Drama „Dantons Tod“ - Lösungen	86
Kreuzworträtsel	90
Kreuzworträtsel: Georg Büchner „Dantons Tod“ - Fragen	90
Kreuzworträtsel: Georg Büchner „Dantons Tod“ - Gitter	91
Kreuzworträtsel: Georg Büchner „Dantons Tod“ - Lösungen	92
6. Prüfungswissen kompakt	93
Portfolio	94
Fragen zu den einzelnen Kompetenzen	94
Lösungen	95
Klausurfinder	100
7. Klausuren	104
Didaktische Hinweise zur Klausur	104
Dantons Rede vor dem Revolutionstribunal.	106
Aufgabenstellung:	106
Musterlösung	109
Erwartungshorizont	115
Ausführlicher Bewertungsbogen	117

VORWORT

Das vorliegende Material thematisiert Georg Büchners Werk „Dantons Tod“, ein Drama, das zur Zeit der Französischen Revolution spielt. Die Lektüre ist häufig ein zentraler Unterrichtsgegenstand im Fach Deutsch im Grund- und Leistungskurs.

Um das Werk Büchners richtig zu verstehen, sind umfangreiche Kenntnisse der Französischen Revolution unverzichtbar. Dies sollten Lehrerinnen und Lehrer bei der Planung der Unterrichtsreihe beachten. Beim Verfassen des Dramas orientierte Büchner sich an historischen Vorlagen und Quellen, denn fast ein Großteil des Textes besteht aus wörtlichen oder nur leicht veränderten historischen Zitaten, die Büchner zu einem literarischen Text (de-) montierte.

Neben der brisanten und wichtigen Thematik liefert die sprachliche Gestaltung des Dramas vielfältige Möglichkeiten zur Sprachreflexion und zur Wiederholung der gattungstypischen Merkmale eines Dramas. Dies kann durch den geringen Umfang des Werkes sehr textnah im Unterricht geschehen.

LEKTÜREN IM UNTERRICHT

Die Reihe „Lektüren im Unterricht – Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet“ bietet alle Informationen, die Sie benötigen, um abiturrelevante Lektüren im Unterricht zu erarbeiten und Ihre Schülerinnen und Schüler so bestmöglich auf die zentralen Abiturprüfungen vorzubereiten.

Das Material ist anlog zur Reihenfolge der Unterrichtsvorbereitung bzw. des Einsatzes im Unterricht strukturiert. Es liefert Ihnen als Lehrendem zunächst wichtige Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht. Im Anschluss folgen Lektürehilfen, die Ihren Schülerinnen und Schülern bei der selbstorganisierten Lektüre des Werkes helfen und eigene Eindrücke sowie Interpretationsansätze dokumentieren helfen. Es folgen verschiedene, ausführliche Interpretationen und Charakterisierungen sowie fertige Arbeitsblätter für den direkten Einsatz im Unterricht. Diese Materialien helfen Ihnen, sich auf den Unterricht inhaltlich vorzubereiten und ihn zu gestalten.

Zum spielerischen Testen des Gelernten oder auch für den lockeren Einstieg in die Materie bietet dieses Material ein Quiz und ein Kreuzworträtsel. Mit den folgenden Materialien zum Prüfungswissen können Textkenntnis und -verständnis überprüft sowie noch bestehende Fragen geklärt werden. Den Abschluss bildet eine ausgearbeitete Beispielklausur mit Erwartungshorizont und Musterlösung.

School-Scout ist stets um die Qualitätssicherung der Materialien bemüht. Im Zuge dessen prüfen wir regelmäßig unsere Materialien auf Aktualität, Rechtschreibung und inhaltliche Richtigkeit. Sollten Ihnen trotzdem einmal Fehler auffallen oder wichtige Aspekte fehlen, kontaktieren Sie uns unter:

feedback@school-scout.de

GEORG BÜCHNERS DANTONS TOD: EIGENART, PROBLEME, CHANCEN

Der historische Hintergrund: Die Französische Revolution

Das Drama spielt zur Zeit der Französischen Revolution; speziell befasst es sich dabei mit der Zeit der Schreckensherrschaft im Jahre 1794. Während der *Grande Terreur* wurden alle Gegner der Revolution massiv unterdrückt, vom Revolutionstribunal wurden viele von ihnen zum Tode durch die Guillotine verurteilt. Schätzungen zufolge kamen auf diese Weise 40.000 Menschen ums Leben. Die Jakobiner bekämpften so schließlich auch die übrigen politischen Gruppierungen, wenn sie glaubten, dass diese ihren Zielen im Wege stünden. Um genau diese Thematik dreht sich auch das Drama Büchners. Wichtig ist daher, dass die Schüler bereits ein Vorwissen zur Französischen Revolution besitzen. Dieses können sie durch die Lektüre zusätzlich verfestigen. Eine interdisziplinäre Bearbeitung zum Beispiel durch Projekte im Geschichtsunterricht begleitet bietet sich daher an.

Ein Drama am Übergang zur Moderne: Besonderheiten von Sprache und Aufbau

Bei „Dantons Tod“ handelt es sich weder um ein geschlossenes Drama, noch um ein typisches offenes. Zwar entspricht es nicht der klassischen Einteilung in fünf Akte und ist auch nicht im Blankvers verfasst, weist aber mit einer weitestgehenden Einheit von Ort, Handlung und Zeit dennoch einige regeldramatische Merkmale auf. Es kann daher als ein Übergangsdrama zur Moderne betrachtet werden, das vor allem mit idealistischen Dramen nichts mehr gemein hat. Insbesondere die Sprache ist dabei bemerkenswert, denn diese folgt keinem einheitlich gehobenen Stil, sondern ist an die (mitunter sehr derbe) Alltagssprache der verschiedenen Charaktere angelehnt.

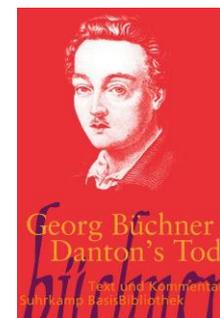
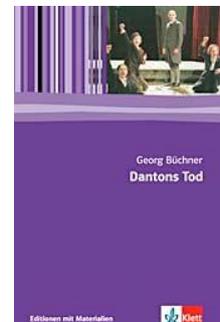
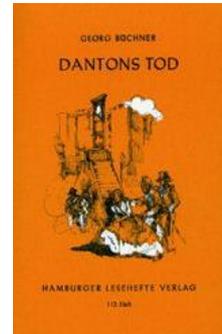
Zugang zu bekannten Philosophien und Weltanschauungen

Die tiefgängige Figur des Danton ermöglicht die Beschäftigung mit den verschiedenen Ansichten und Philosophien, die er vertritt. So ist er Atheist, Materialist, Nihilist und Epikureer, hinsichtlich der Geschichte zudem ein Fatalist. Die Schüler erhalten durch die Erschließung der Figur Danton einen Einblick in diese Denkströmungen.

➔ Welche Hilfsmittel gibt es?

- Welche Ausgaben eignen sich für den Gebrauch in der Schule?

- **Hamburger Lesehefte Verlag:** Büchner, Georg: Dantons Tod
 → Es handelt sich hier um eine sehr dünne und handliche Ausgabe des Dramas, die neben dem Dramentext noch einige Briefe Büchners enthält, in denen er das Drama thematisiert. Darüber hinaus beinhaltet dieser Band aus der Reihe der Hamburger Lesehefte eine kurze Biographie Büchners sowie Anmerkungen zum Text. Am Seitenrand und zwischen den einzelnen Szenen bleibt etwas Platz für eigene Notizen.
 (1,30 € / ISBN: 978-3-87291-112-4)
- **Klett Editionen mit Materialien:** Dantons Tod: Textausgabe mit Materialien
 → Der Klett-Verlag bietet hier neben dem Dramentext (mit Anmerkungen und genügend Platz für eigene Notizen) einen sehr interessanten und für den Unterricht nutzbaren Anhang mit Materialien.
 Büchners Biographie, einige Briefe sowie weitere Hintergrundinformationen im Anhang lassen sich von den Schülern gut selbstständig erarbeiten (Beispielsweise in Form von Referaten).
 (6,95 € / ISBN: 978-3-12-352435-6)
- **Suhrkamp BasisBibliothek:** Büchner, Georg: Dantons Tod
 → In dieser etwas umfangreicheren Ausgabe des Dramas ist zusätzlich zum Dramentext ein Anhang enthalten, der aus einer Aufstellung der Geschehnisse der Französischen Revolution sowie einer Biographie Büchners besteht. Im darauf folgenden Kommentar sind u.a. die Entstehungsgeschichte, die Rezeption, Erläuterungen und Literaturhinweise zu finden. Auch am Rand des Dramentextes gibt es kurze Erläuterungen zu Personen oder Begriffen, dazu ein wenig Platz für Notizen.
 (5,00 € / ISBN: 978-3-518-18889-7)



INHALTSÜBERSICHT

ZUR ERLEICHTERUNG DER LEKTÜRE: ALLGEMEINES ZU BÜCHNERS „DANTONS TOD“

Vorab-Zusammenfassung:

- Das Geschichtsdrama Georg Büchners „Dantons Tod“ von 1835 ist das einzige Drama des Autors, das noch zu seinen Lebzeiten veröffentlicht wurde. Die Uraufführung fand allerdings erst 1902, also 65 Jahre nach seinem Tod, statt.
- Inhaltlich beschreibt Büchner die letzten dreizehn Tage des französischen Revolutionsführers Georges Jacques Danton. Danton der, obwohl er selbst maßgeblich die Revolution mitgestaltet hatte, durch seinen Konkurrenten Robespierre gestürzt, verhaftet und mit 13 seiner Anhänger an die Guillotine geliefert wurde.
- Das Stück ist zu einem großen Teil in auffallend „vulgärer“, volkstümlicher Sprache geschrieben, was das Werk zum einen trotz seines Alters immer noch recht verständlich macht, zum anderen auch die Unterschiede zwischen dem Volk und den Führungsschichten der Zeit der Französischen Revolution veranschaulichen soll.

Kurze Inhaltsangabe des Dramas

Das Geschichtsdrama „Dantons Tod“ von Georg Büchner ist in vier Akte aufgeteilt und wurde erst 65 Jahre nach Büchners Tod uraufgeführt, da es lange Zeit als „unaufführbar“ galt. Die zu Büchners Lebzeiten erschienene Version des Dramas wurde zudem sehr stark zensiert. Inhaltlich beschreibt das Drama die letzten 13 Tage bis zur Hinrichtung Dantons durch die Guillotine. Interessant hierbei ist, dass Büchner sich in den meisten Fällen sehr detailgetreu an die historischen Fakten, aber auch die historischen Personenbeschreibungen hält. In großen Teilen benutzt er sogar wörtliche oder etwas abgeänderte Zitate, was dazu führt, dass ein sehr gutes Bild der Vorgänge und Charaktere gezeichnet wird. Insgesamt kann man sagen, dass das Drama äußerst präzise verdeutlicht, was mit „Die Revolution frisst ihre eigenen Kinder“ gemeint ist.

Zentrale Themen in „Dantons Tod“

Das zentrale Thema in „Dantons Tod“ ist die Nutzung der revolutionären Idee für Massentötungen und Gewalt gegen Menschen und die mit der Französischen Revolution einhergehenden politischen Verstrickungen. Die Frage, wie es dazu kommen kann, dass jemand, der mitverantwortlich an der Revolution ist und sich für die Menschenrechte und gegen den Terror auflehnt, durch seinen selbst gegründeten Ausschuss zum Tode verurteilt wird, ist hierbei maßgebend.

Ein besonderes Merkmal hierbei ist auch, dass Menschen, die eigentlich für die gleiche Sache kämpfen, durch Intrigen, Machtgier und Verrat zu erbitterten Gegnern werden. Dantons lasterhaftes Leben ist dabei der Angriffspunkt der Gegenpartei, kann sie doch so dem Volk zeigen, dass er immer noch über ihnen steht, sie mit seinem Verhalten verspottet. In Kombination mit Dantons Resignation, seinem Unwillen zur Flucht

Arbeitsblatt 1 zu Georg Büchners „Dantons Tod“



Lesen Sie das Drama aufmerksam und bearbeiten Sie anschließend die nachfolgenden Arbeitsaufträge.

1. Ordnen Sie das Drama in den zeitgeschichtlichen Hintergrund ein.

2. Erläutern Sie! Was macht politisch und sozial die Epoche des Vormärz aus, in welcher das Drama entstand, und welche Zusammenhänge gibt es mit den geschichtlichen Ereignissen im Drama?

3. Was sagt der Titel „Dantons Tod“ über den Aufbau des Dramas aus?

4. Untersuchen Sie, welche politischen Ziele Danton und welche Robespierre vertritt.

Szene	Inhalt	Interpretationsmöglichkeiten
III/3	Im Gefängnis. Lacroix erkennt anhand des Schicksals der vielen Häftlinge Falschheit der revolutionären Politik, Danton sieht sich als Schuldiger (hatte einst Revolutionstribunal ins Leben gerufen) – erneut Beispiel für analytischen Charakter des Dramas	Gefängnis von nun an Schauplatz vieler Gespräche. Reflexion über Politik, persönliche Schicksale, Danton gesteht eigene Fehler ein;
III/4	Vor dem Revolutionstribunal: Danton verteidigt sich und seine Ideale vor Revolutionstribunal, Gericht bricht Verhandlung ab	Beeindruckende Rede Dantons mit wichtigen rhetorischen Mitteln; wie es Danton gelingt, Menschen zu überzeugen, was seine Ideale sind
III/6	Im Wohlfahrtsausschuss: St. Just besorgt wegen Dantons Beliebtheit, will Danton von Prozess ausschließen, schnelles Todesurteil als Ziel, andere Mitglieder unterhalten sich über Robespierre & St. Just und deren Moral	Rücksichtslosigkeit und Ungerechtigkeit der Revolutions-Justiz, Danton im Grunde ohne echte Chance; Moral als Grundlage sämtlicher Politik, auch von Befürwortern Robespierre hinterfragt
III/7	Im Gefängnis: Dantons Angst vor dem Tod, will weiter kämpfen, will als „Etwas“ und nicht als „Nichts“ enden	Philosophisch-existenzialistische Fragen: Nihilismus und dessen Überwindung als Lebenseinstellung, Dantons plötzlicher Sinneswandel im Gefängnis
III/9	Vor dem Revolutionstribunal: Danton beschuldigt Robespierre und St. Just des Hochverrats, Stimmung kippt zu seinen Gunsten, wird aber sogleich abgeführt	Unterschiedliche Vorstellungen von Politik, Verantwortung, Mittel der Revolution → Robespierre als Verräter? Danton als Verräter? Manipulation des Gerichts
III/10	Volk jubelt Danton zu, Robespierre-Anhänger ergreift Wort und kann Volk vom Gegenteil überzeugen, erneuter Stimmungsumschwung	Leichte Beeinflussbarkeit des Volkes durch Rhetorik etc.; im Grunde unpolitisches Wesen der Menschen; nur an persönlichen Belangen, kurzfristiger Befriedigung interessiert



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: Büchner - Dantons Tod

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

